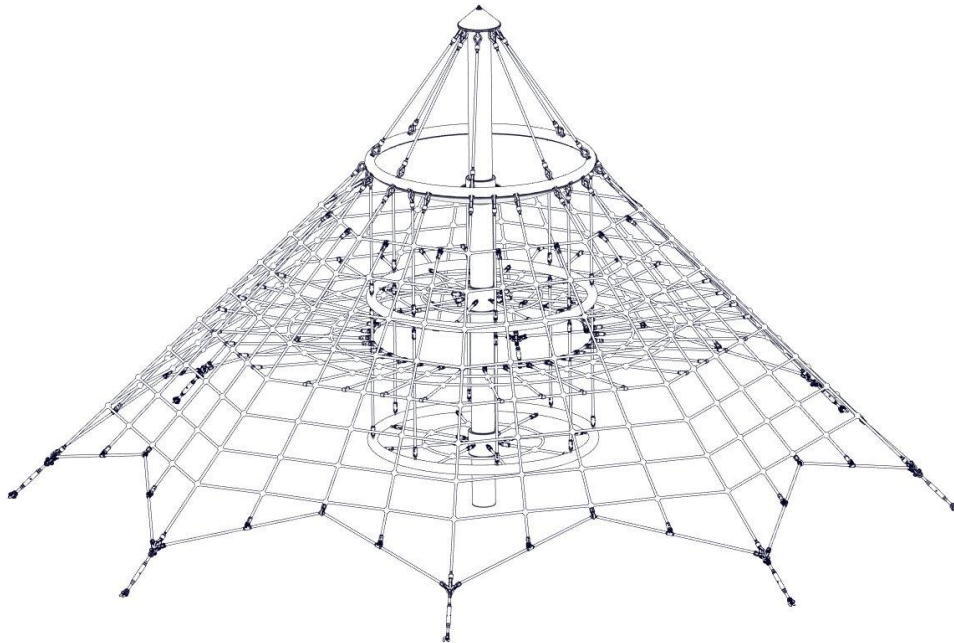

Montageanleitung Dino II, Art.-Nr. 10.02.100

**Achtung! Nur die im Lieferumfang befindliche Montageanleitung für den Aufbau,
Montage und Wartung des jeweiligen Gerätes verwenden!**



Betreiber: _____

Satndort: _____

Revision 0 – 2007-11-01
Erste freigegebene Version
Montageanleitung SP
Revision 13 – 2022-007-07
M6 Schäkel + Lammelnstopfen ZM
Alle Rechte vorbehalten
© Copyright 2007 Huck Seiltechnik GmbH

Inhaltsverzeichnis

Montageanleitung Dino II, Art.-Nr. 10.02.100	1
1 Einleitung Installation.....	4
2 Datenblatt: Dino II Art.-Nr.10.02.100 zum Einbetonieren.....	5
3 Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern.....	8
5 Überprüfungen nach der Installation.....	27
A Wartungsanleitung Dino II, Art.-Nr. 10.02.100 (zum Einbetonieren).....	29
6 Einleitung Wartung.....	31
7 Allgemeine Hinweise zu den Wartungsarbeiten	32
8 Wartungsplan.....	34
9 Regelmäßige Wartungsarbeiten	35
10 Monatlich durchzuführende Wartungsarbeiten	36
11 1/4 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten	36
12 1/2 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten	37
13 Jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten	37
14 Wartungsprotokoll.....	39
15 Übergabebeleg.....	41
Tabellenverzeichnis	
Tabelle 3-1: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern.....	8
Tabelle 3-2: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern.....	9

1 Einleitung Installation

1.1 Allgemeines

Die Installation, Inspektion, Wartung und Betrieb sind gemäß den Richtlinien der EN1176-7 durchzuführen.

Vor Beginn der Montagearbeiten sind alle Geräte-, und Befestigungsteile gemäß der beiliegenden Stückliste (siehe Tabelle 3-1 u. 3-2) auf Vollständigkeit zu prüfen!

Wir bitten zu beachten, dass die Installation auf ebenem Gelände (max. Gefälle bis zu 3 %) durchgeführt werden darf.

Eventuell benötigte Ersatzteile erhalten Sie direkt von Ihrem Lieferanten oder der Fa. Huck Seiltechnik GmbH

Adresse: Huck Seiltechnik GmbH
Dillerberg 3
35614 Asslar/Berghausen
Tel. (06443) 83 11-0
Fax (06443) 83 11-79

Bei eventuellen Montageschwierigkeiten oder sonstigen Fragen, können Sie uns jederzeit unter **Tel. (06443) 8311-0** erreichen.



Die komplette Montageanleitung, Wartungsanleitung und das Wartungsprotokoll sind unbedingt nach erfolgter Installation an den Betreiber gegen schriftlichen Nachweis weiterzuleiten! Siehe letzte Seite!!!



Sämtliche Bolzen und Muttern sind feuerverzinkt oder Edelstahl. Edelstahl hat die Eigenschaft des unkontrollierten Kaltverschweißens während des Anziehens der Muttern. Daher unbedingt die Bolzen und Muttern mit Teflonspray (z. B. HTS plus Teflon Nr. 893128 erhältlich bei Fa. Würth) oder ähnlichen Gleitmitteln einsprühen.

Hiermit bestätigen wir Ihnen, daß dieses Spielgerät nach der neuen Spielgerätenorm EN 1176 geprüft und zertifiziert wurde.

2 Datenblatt: Dino II Art.-Nr.10.02.100 zum Einbetonieren

1. Geräteraum: Ø 7730 mm
 Montageraum: Ø 10100 mm
 Mindestraum: Ø 9200 mm
 Gerätehöhe: 4450 mm
 Fallhöhe: 1500 mm
 Fallschutzbereich: 66,5 m²
2. Untergrundbeschaffenheit

Bodenmaterial	Beschreibung mm	Mindestschichtdicke mm	Maximale Fallhöhe mm
Rasen Oberboden			<= 1000
Rindenmulch	20 – 80 Korngröße	300	<= 2000
		400	<= 3000
Holzschnitzel	5 – 30 Korngröße	300	<= 2000
		400	<= 3000
Sand	0,2 – 2 Korngröße	300	<= 2000
		400	<= 3000
Kies	2 – 8 Korngröße	300	<= 2000
		400	<= 3000
Andere Bodenmaterialien	Wie nach HIC geprüft		

3. Name und Größe des größten Geräte-Teils:
 Stahlpfosten (1 Stück) Länge **5,30** m, Ø 193,7 mm
4. Name und Gewicht des schwersten Geräte-Teils:
 Stahlpfosten (1 Stück) 138 kg
5. Vorgesehene Altersgruppe: ab 6 Jahre
- 6. Achtung ! Gerät zum Einbetonieren!**
 Beton: C25/30
 Betonbedarf: ca. 4,3 m³
 Fundamentgröße / Aushubtiefe:
1 x 1,40 m lang x 1,40 m breit, Gesamttiefe 1,10 m inkl. 10 cm Sickerschicht
8 x 0,80 m lang x 0,80 m breit, Gesamttiefe: 1,10 m inkl. 10 cm Sickerschicht



Attention!

Betonoberkanten gerundet! Fundamentmaße gelten für normale Bodenklassen 4-5 (gewachsener Boden).

Bodenklasse 4: Leichte bis mittlere Plastizität, ineinandergebunden, mit geringem Steinanteil (Anteil < 30 % über einem Durchmesser von 63 mm Korngröße)

Bodenklasse 5: Böden der Bodenklasse 3 und 4 mit einem großen Steinanteil

(Anteil > 30 % über einem Durchmesser von 63 mm Korngröße)

Zur Sicherheit bei sandigen, weichen Böden die Fundamente mind. 50% in der Fläche größer fundamentieren.

7. Benötigte Hilfsmittel: Radbagger ca. 4 m Hubhöhe oder ähnliches Hubgerät, Leiter ca. 4 m lang, Rüttler (Frosch), Wasserwaage, diverse Schraubenschlüssel, Schlauchwaage oder Nivelliergerät
8. Montagezeit bei fertiger Einbetonierung des Grundgerätes
ca.5 - 6 Stunden, benötigte Personen: 2 - 3
9. Eventuell benötigte Ersatzteile erhalten Sie direkt von Ihrem Lieferanten oder von der Fa.Huck Seiltechnik
Adresse: Huck Seiltechnik GmbH
Dillerberg 3
D-35614 Asslar/Berghausen
Tel. 06443 / 83 11-0
Fax 06443 / 83 11-79
10. Hiermit bestätigen wir Ihnen, daß dieses Spielgerät nach neuen Spielgeräte-Norm EN 1176 geprüft und zertifiziert wurde.

Zeichnungen / Ansichten

Sämtliche optische Darstellungen zeigen lediglich die einzuhaltenden Abmessungen/Dimensionen und sind keine verbindlichen, technischen Abbildungen der Geräte.

Technische Änderungen, die der Weiterentwicklung unserer Artikel dienen, behalten wir uns vor.

Maßtoleranzen / Abmessungen

Aufgrund der Eigenschaften und Charakteristiken der Bauteile sind geringe Maßtoleranzen gegenüber der Angabe auf den Skizzen möglich.

Dies betrifft sämtliche ersichtlichen Maße außer die Fundamentmaße bzw. Maße unter OK Boden/Spielfläche.

3 Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern

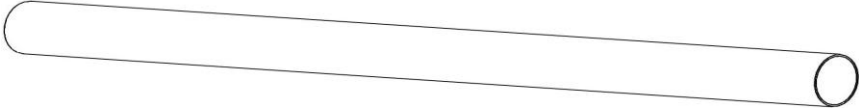
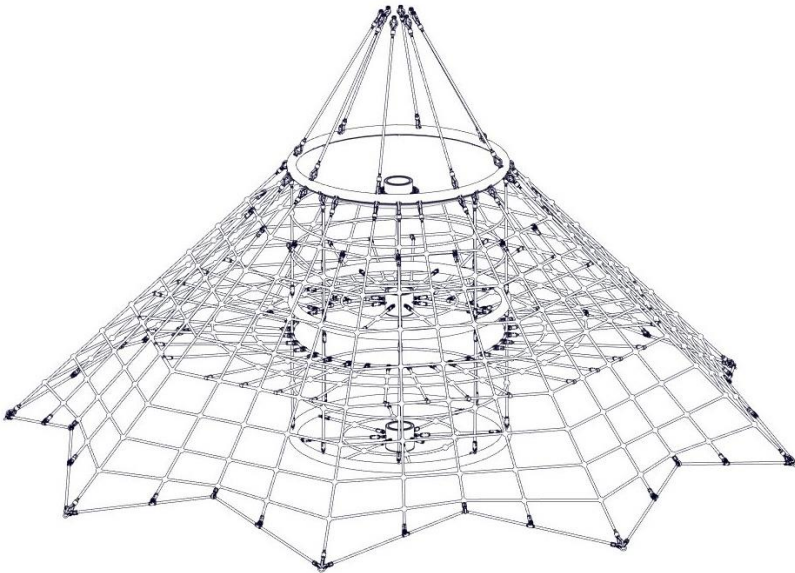
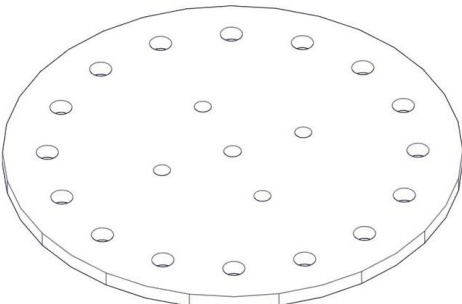
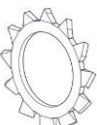

3.1 in Worten



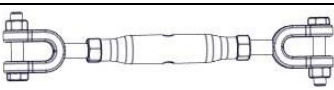

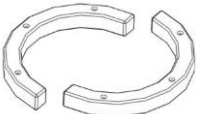





Tabelle 3-1: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern

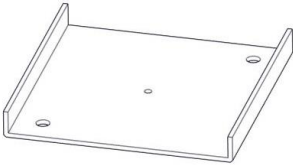





Pos.	Stückzahl	Element / Beschreibung	Größe	O.K.	Fehlt
1	1	Stahlpfosten	Ø 193,7 mm, 5,30 m lg.		
2	1	Spielteil (vormontiert)			
3	1	Mastplatte, (feuerverzinkt)	Ø 360 mm		
100	4 4	- Sechskantschrauben - mit Zahnscheiben (für Kopfplatte-Pos. 1) (verzinkt)	- M 12 x 30 mm - für M12		
101	8	Sechskantschrauben (verzinkt)	M16 x 30 mm		
102	8	Zahnscheiben (verzinkt)	für M16		
103	8	Spannschlösser, (verzinkt)	M16		
104	8	Ankerketten	13er Kette, 1,80 m lang		
105	5 paar (10 St.)	2-teiliger Klemmschutzring	schwarz		
106	33	Schrauben für Klemmschutzringe	4,5 x 60 mm, ca.Ø 200mm		
107	1	Blechhaube	Ø 375 mm		
108	1	Gewindestange	M16 x 165 mm lang		
110	2	Loctite			
111	8	Erdnägel	Ca. 300 mm lang vz		
112	1	Gehwegplatte	500 x 500 mm		
114	1	Sechskantmutter	M16		
114a	1	Stopmutter	M16		
115	1	Abdeckkappe schwarz	für M16		
116	1	U-Scheibe	für M16		
117	16	Lamellenstopfen			
118	1	Kanalrohr Ø 400 mm (Leerrohr) (nicht im Lieferumfang)	bauseits		


3.2 in Symbolen

Tabelle 3-2: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern

Pos.	Stückzahl	Symbol
1	1	 Ø 193,7 mm x 5,30 m lang
2	1	 VO
3	1	 Ø 360 mm
100	je 4x	 für M12  M12 x 30 mm

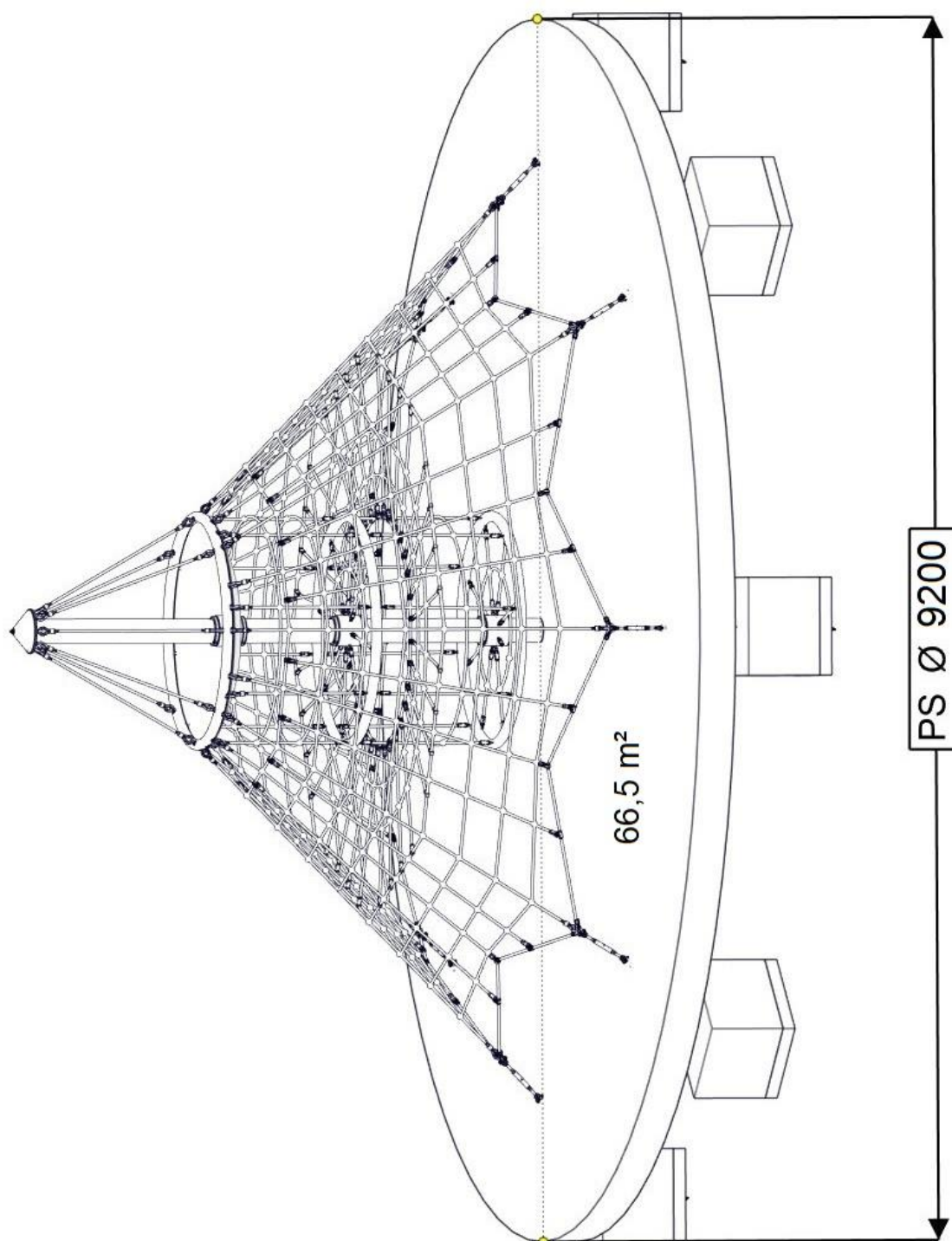
Pos.	Stückzahl	Symbol
101	8	 M16 x 30 mm lang
102	8	 für M16
103	8	 M16
104	8	 1,80 m
105	5 paar (10 St.)	 Ca. Ø 237 mm
106	33	 Schrauben für Klemmschutzringe
107	1	 Ø 375mm
108	1	 M16 x 165 mm
110	2	 Loctite
111	8	 Erdnägel Ca. 300mm lang vz

Pos.	Stückzahl	Symbol
112	1	 500 x 500 mm
114	1	 M16
114a	1	 M16
115	1	 für M16
116	1	 für M16
117	16	 Lamellenstopfen

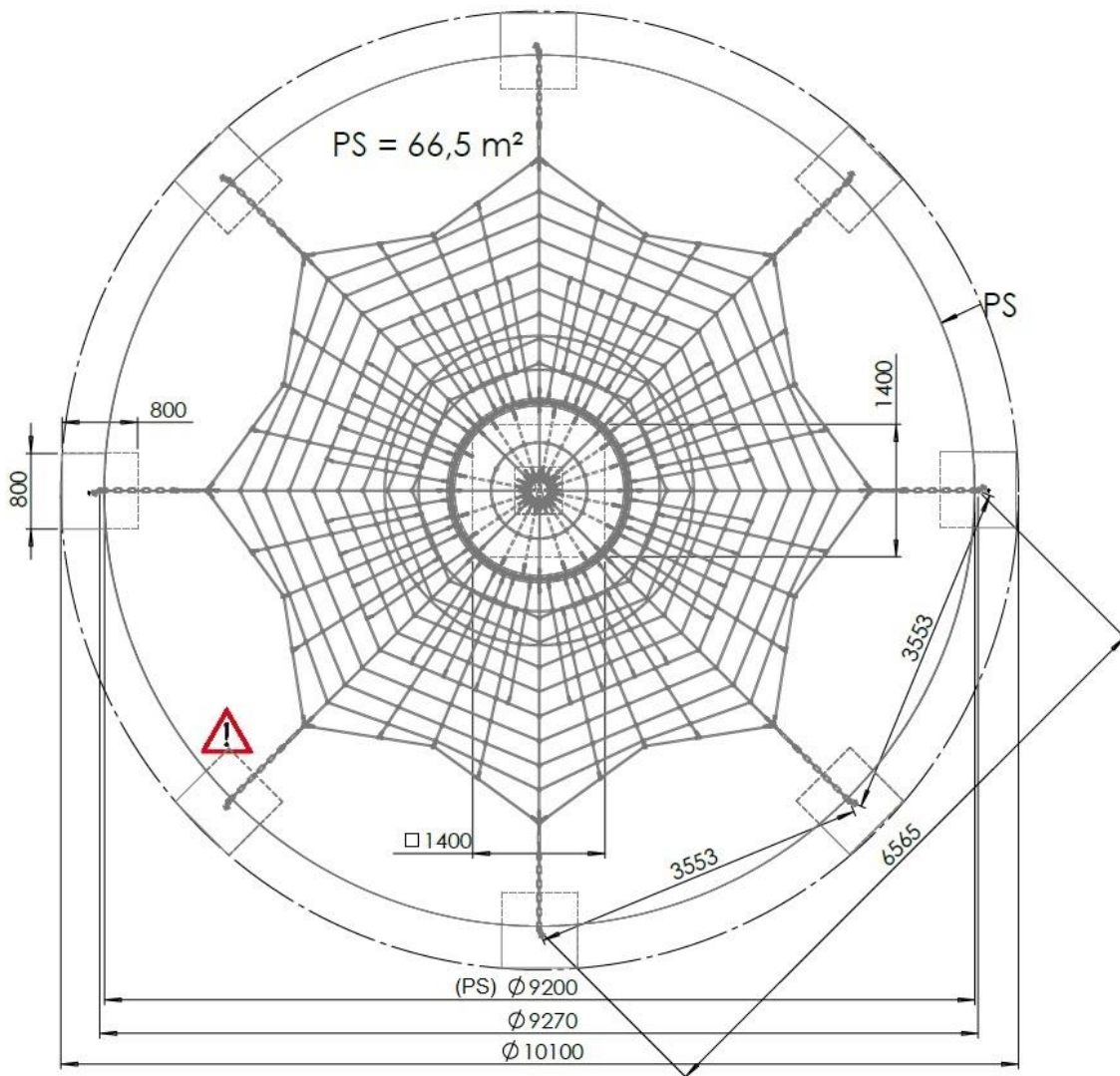
	<u>Erklärungen der Abkürzungen und Zeichen:</u>
AB	Die gesetzlich vorgeschriebene Abbindezeit ist einzuhalten
ASK	Abspannketten
B	Bauseits gestellter Querstab zum Fixieren der Ankerkette während des Betonierens
D	Beton C25/30
F	Fallschutz
G	Sickerschicht
Ho.A	Holzadapter im Netzwerk (siehe auch PN)
LRB	Zwischenraum (zwischen Leerrohr und Stahlmast) mit Flüssigbeton befüllen!
O.K	Oberkante Spielebene
O.K.F.	Oberkante Fundament
PN!!	„Paket“ Netzteil (mit Holzadapter Ho.A verschnürt) wird mittig über das Kanalrohr gelegt, Holzadapter vorsichtig entfernen und anschließend den Mast Pos. 1 mittig in das Kanalrohr stecken.
Verp.	Verpackungsschnüre öffnen
N.Sp.anh.!!	Vormontiertes Netzwerk bzw. Spielteil mit ausreichend großem Hubgerät (z.B. Bagger) zur Montage anheben.
PS	Platzbedarf inkl. Sicherheitsbereich (71 m ²)
STM !!	Stellung der Ringmutter beachten!
1 – 4 krv	Spannseil müssen überkreuz verspannt werden!
ML	Mastlänge über Spielniveau !
MF	Mittelfundament
VO	vormontiert
KNR	KNR - Leerrohr (z.B. Kanalrohr aus Beton oder PVC Ø 400 mm / 0,65 m lang bauseits!
	<u>Betonoberkanten gerundet! Fundamentmaße gelten für normale Bodenklassen 4-5 (gewachsener Boden).</u> <u>Bodenklasse 4:</u> Leichte bis mittlere Plastizität, ineinandergebunden, mit geringem Steinanteil (Anteil < 30 % über einem Durchmesser von 63 mm Korngröße) <u>Bodenklasse 5:</u> Böden der Bodenklasse 3 und 4 mit einem großen Steinanteil (Anteil > 30 % über einem Durchmesser von 63 mm Korngröße) <u>Zur Sicherheit bei sandigen, weichen Böden die Fundamente mind. 50% in der Fläche größer fundamentieren.</u>
M.Lot !!	Mast /Pfosten unbedingt lotrecht aufstellen!

Siehe Zeichnung!

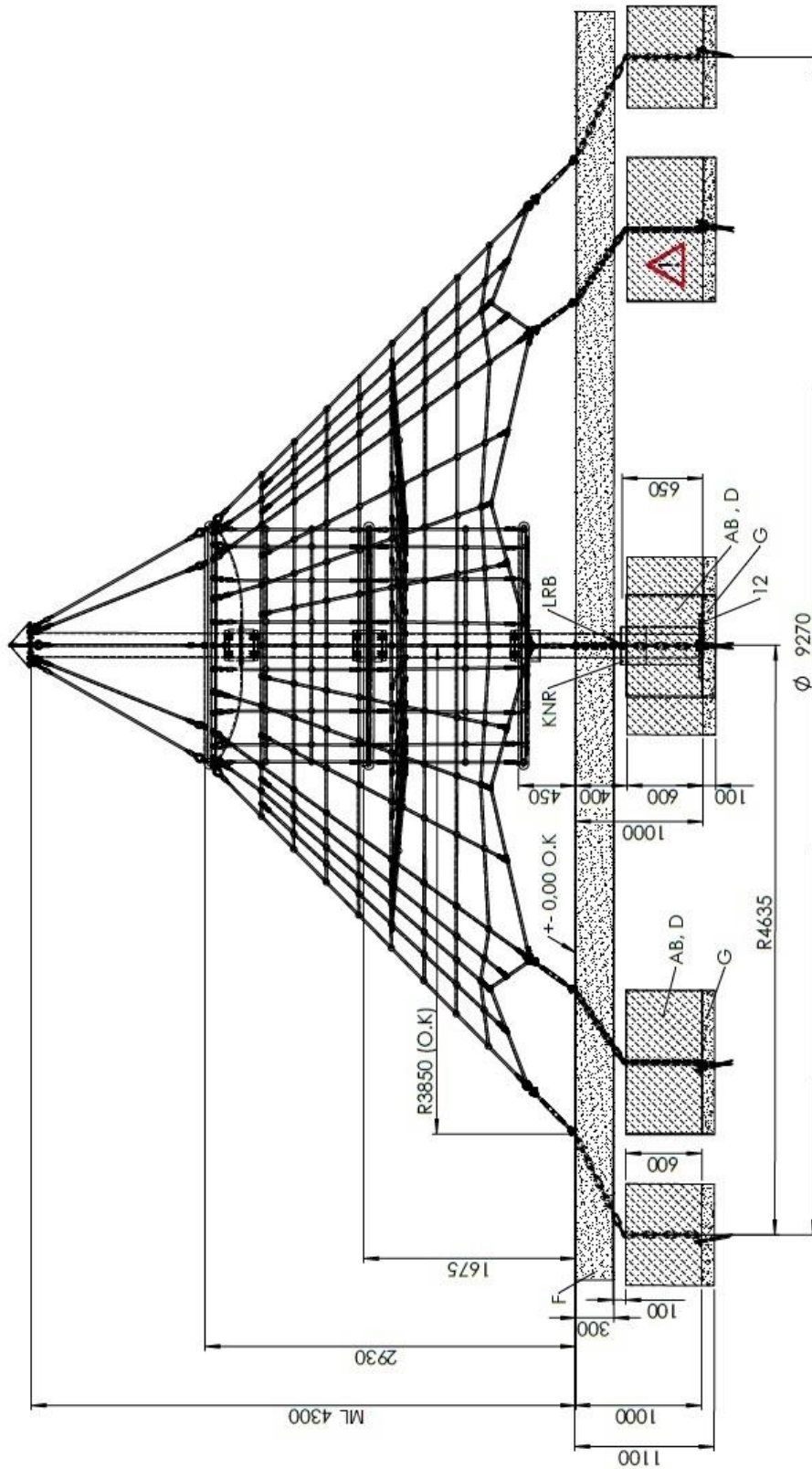
4 Aufstellanweisung



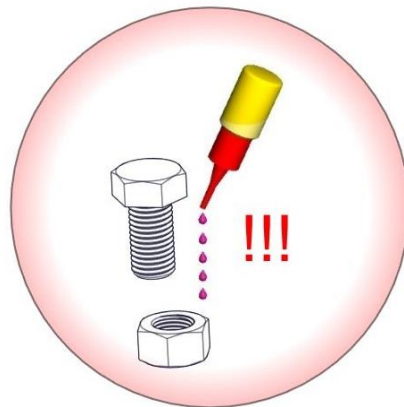
Dino II Draufsicht



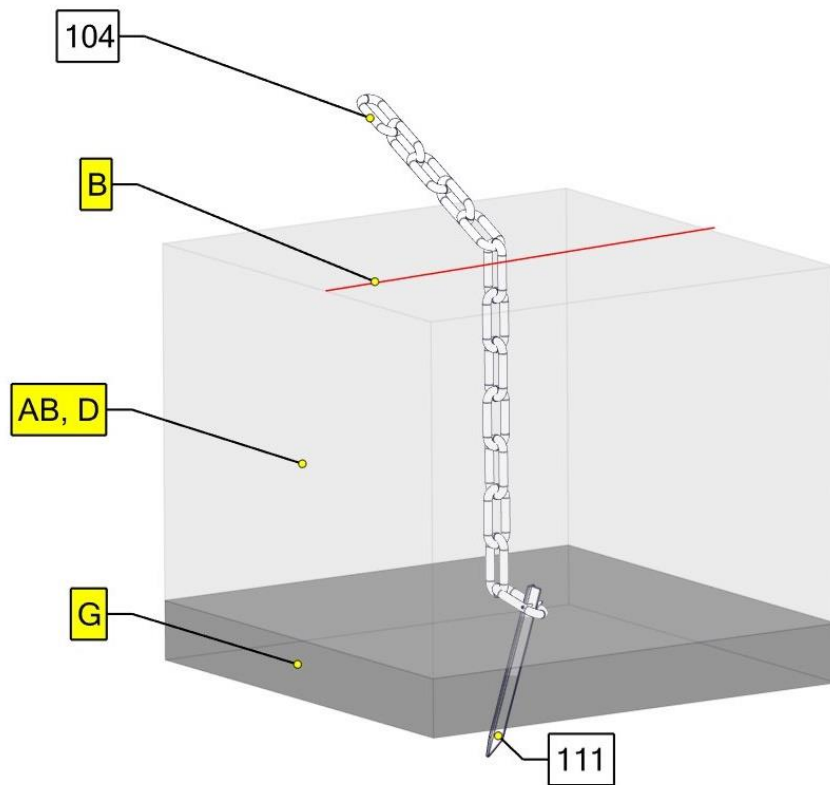
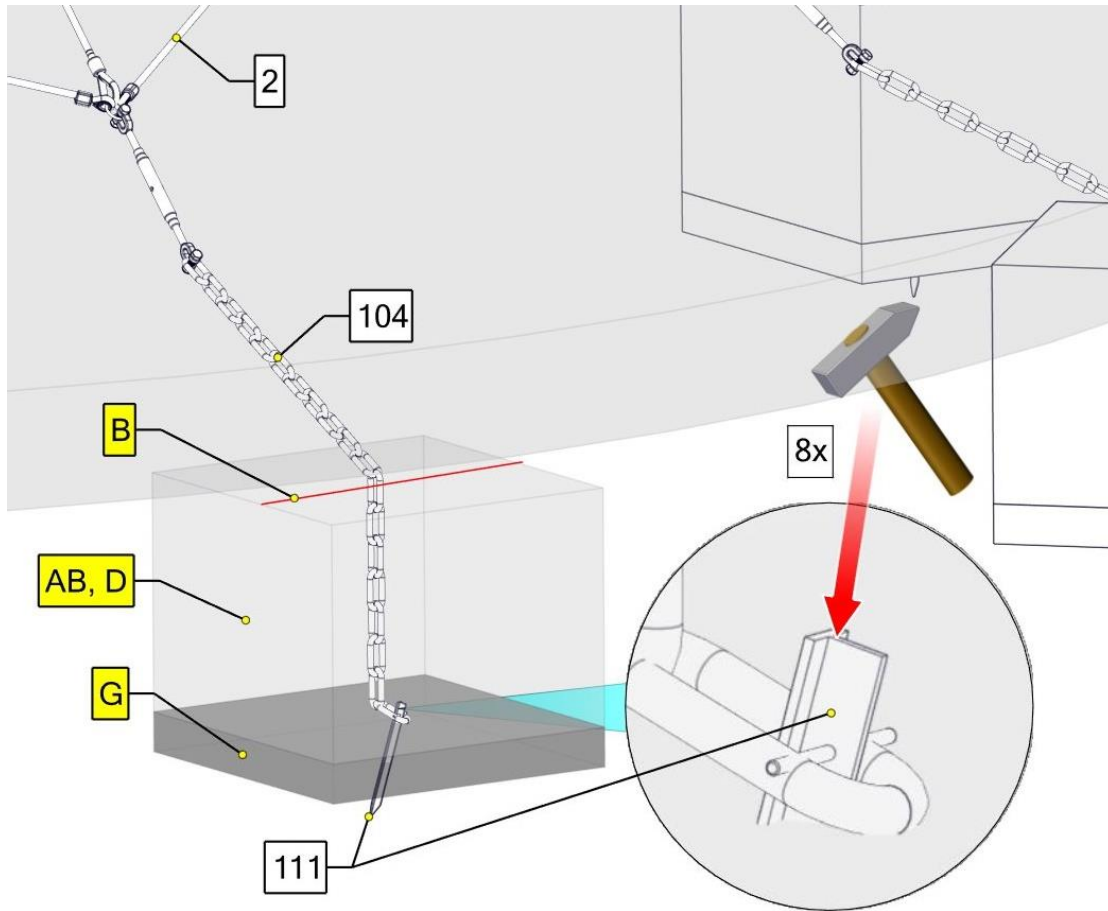
Dino II Vorderansicht

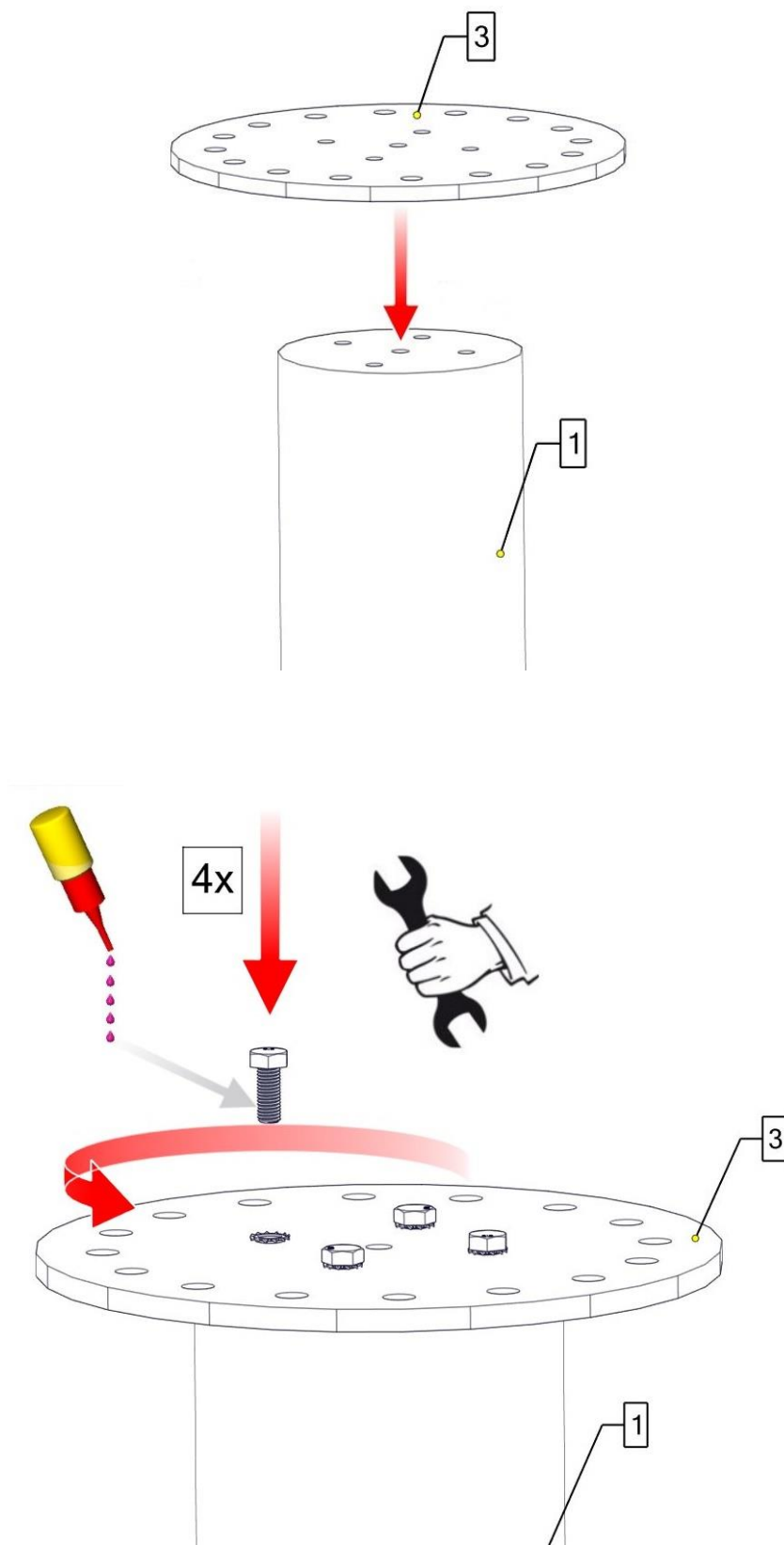


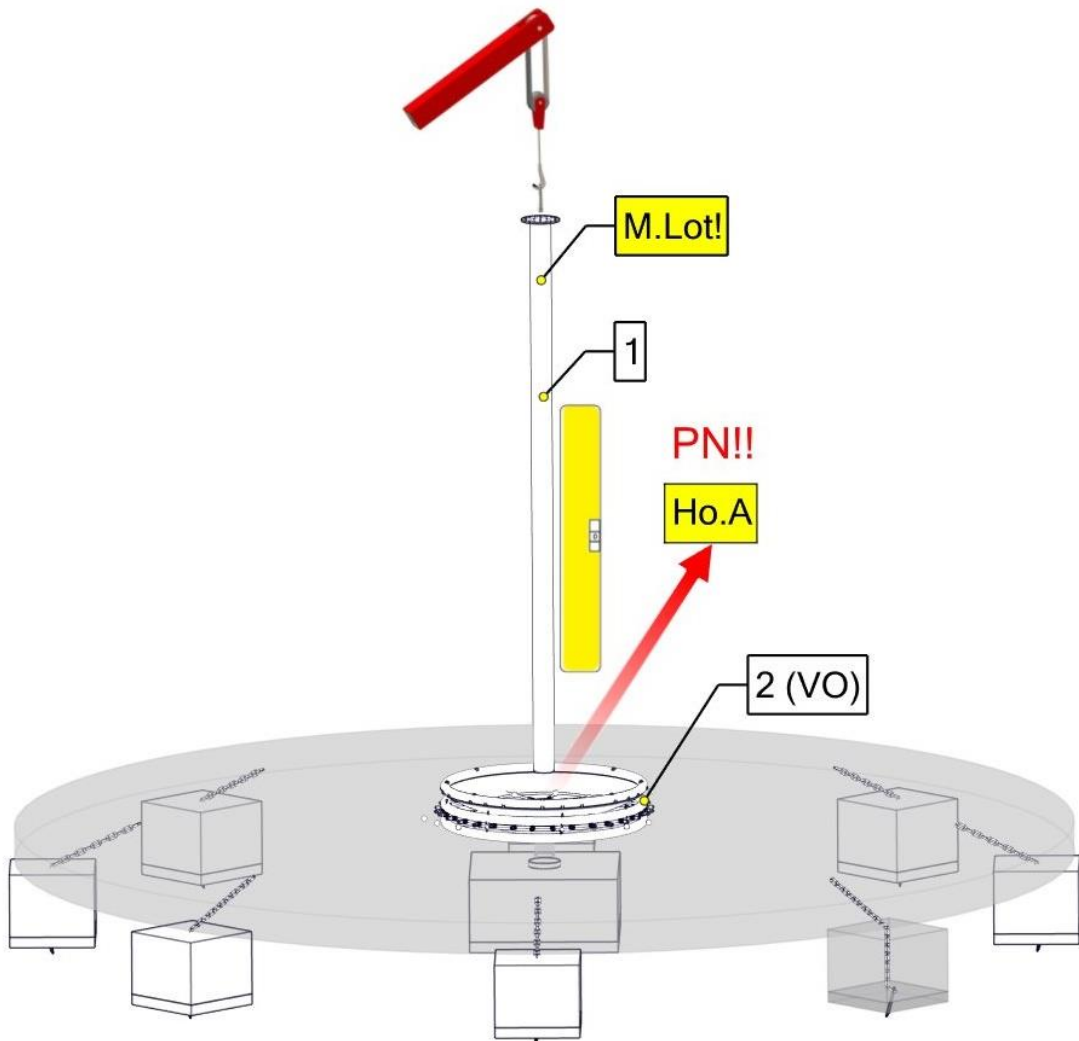
Schraubensicherung!

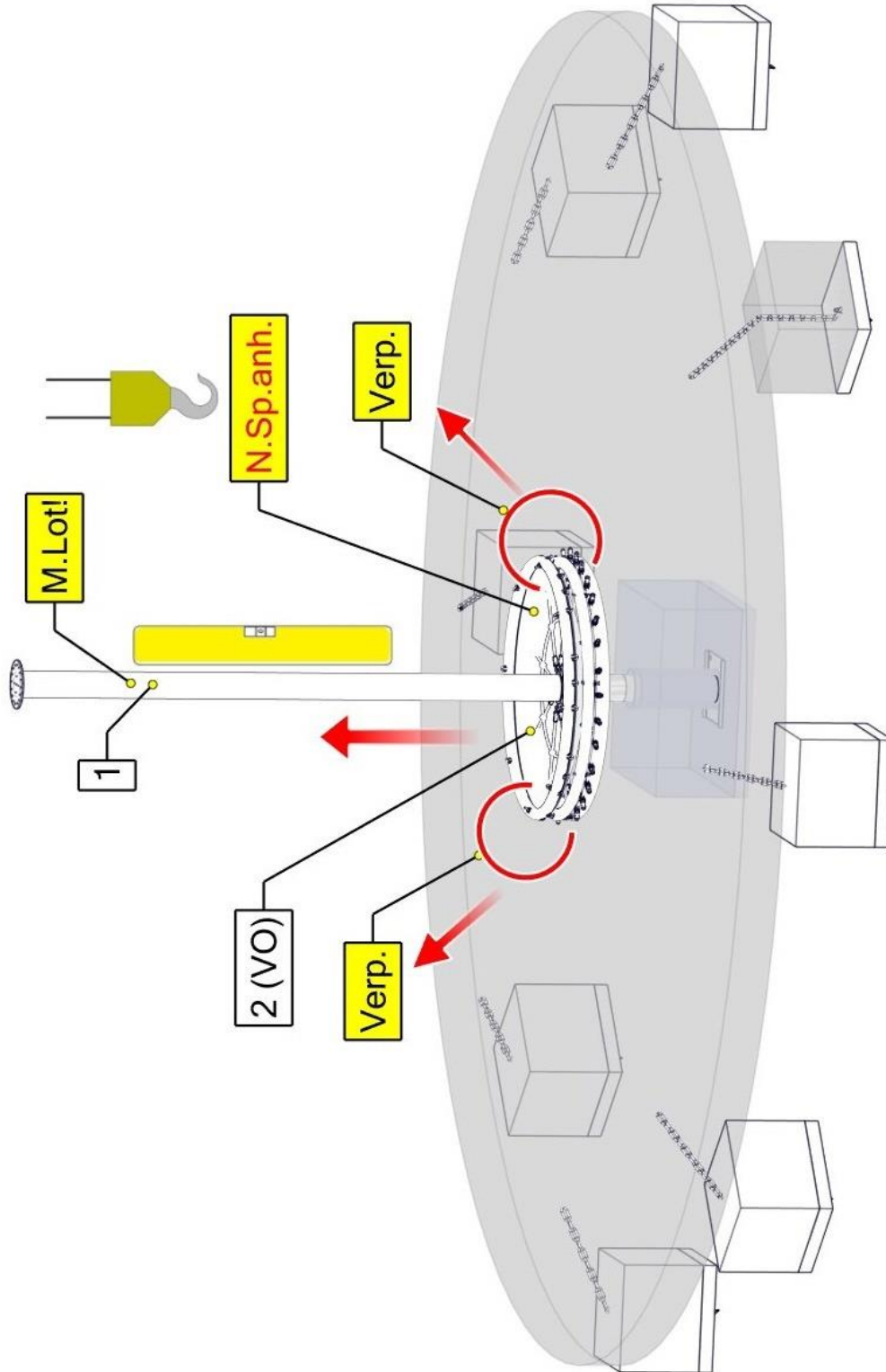


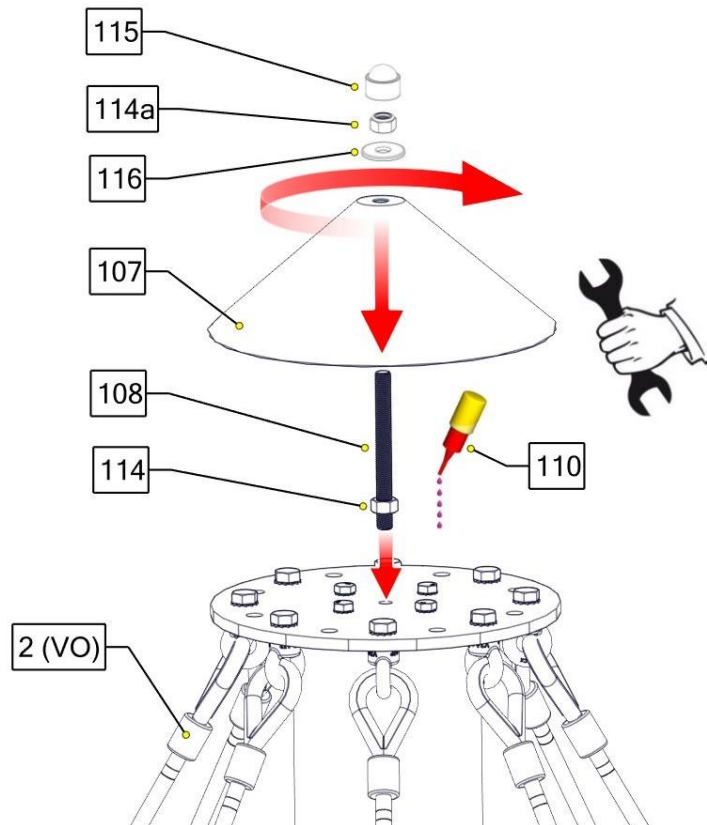
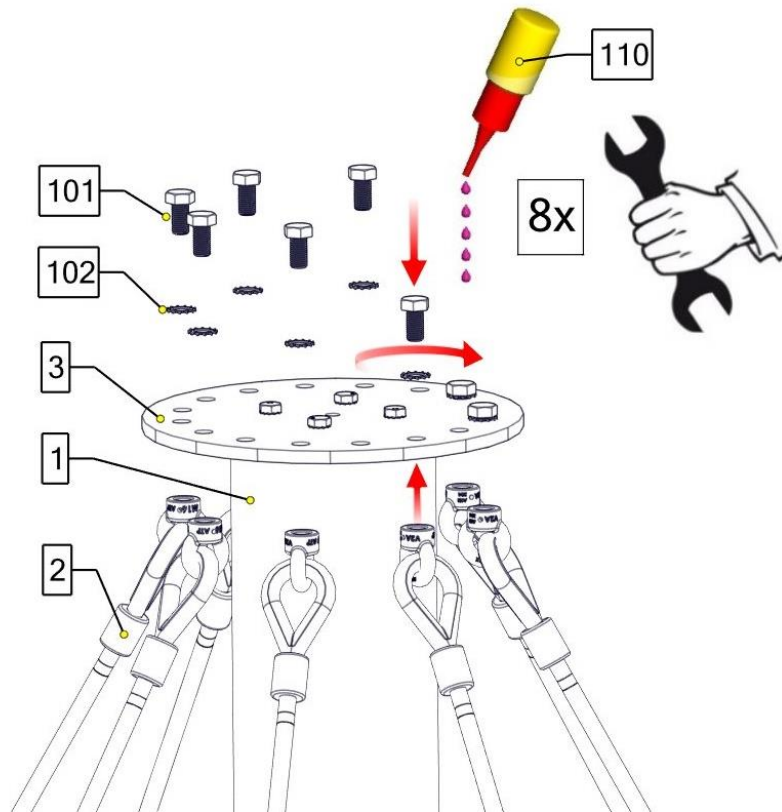
**Alle Schrauben, Muttern und Hülsen
müssen mit Loctite gesichert werden
(außer Stoppmuttern)
(z.B. Torxhülsen M12 x 40 mit mind. 5 Tropfen)**

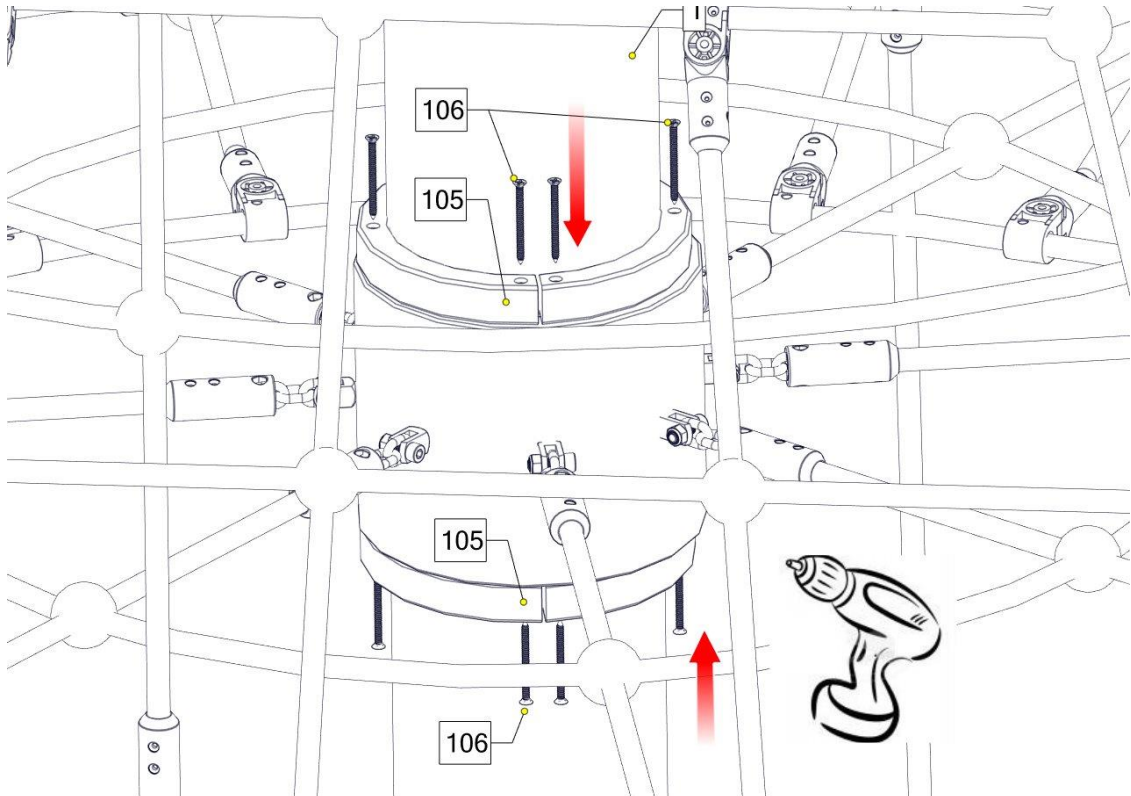
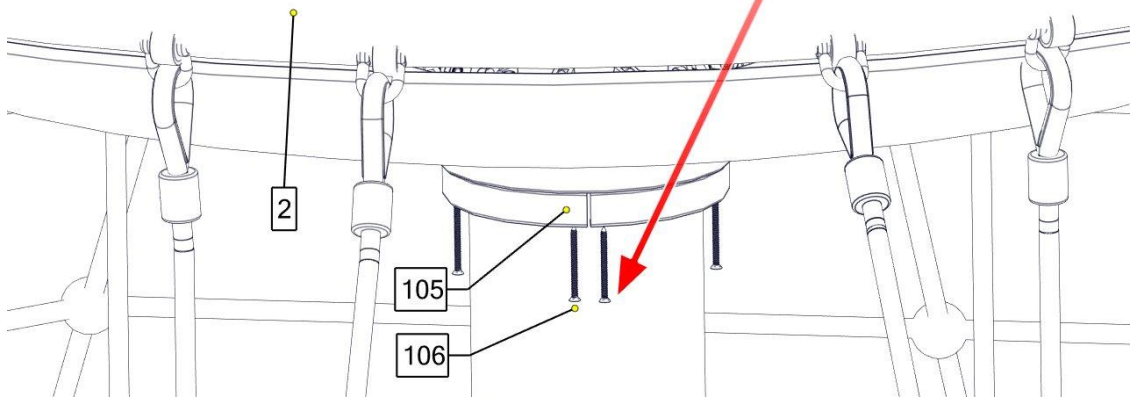
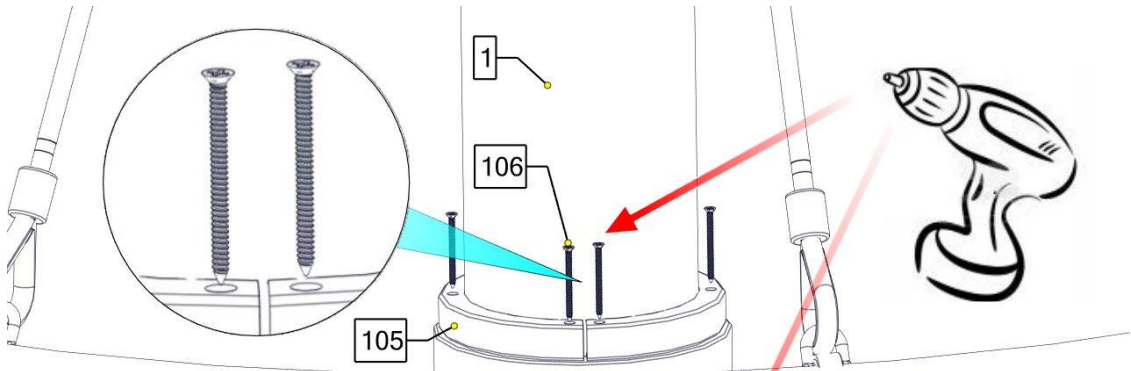


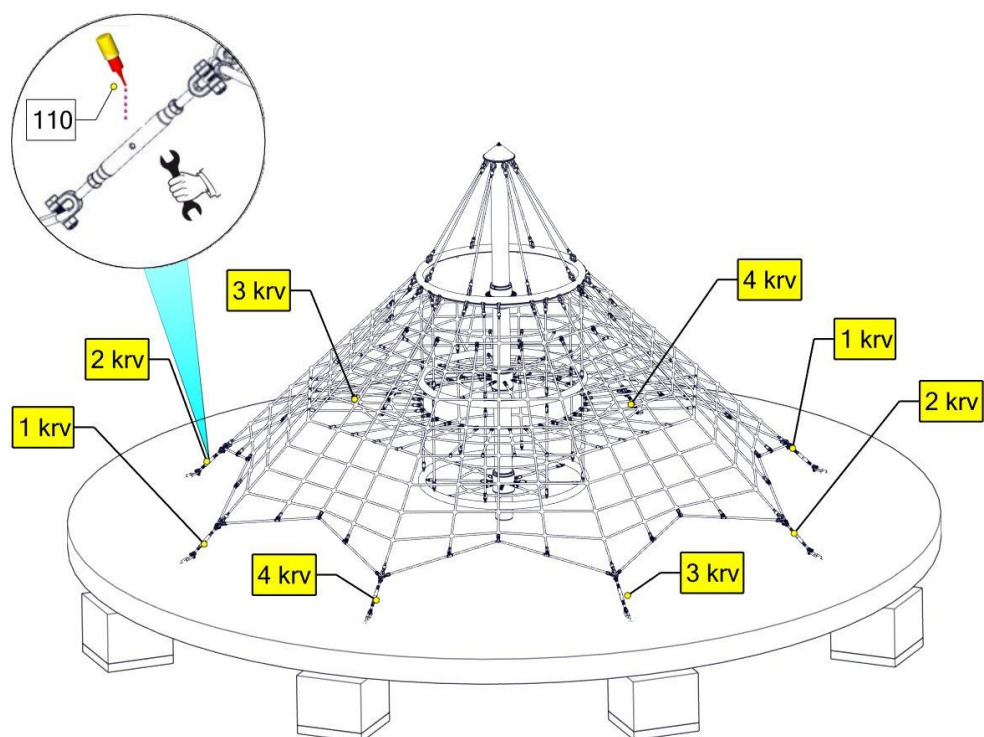
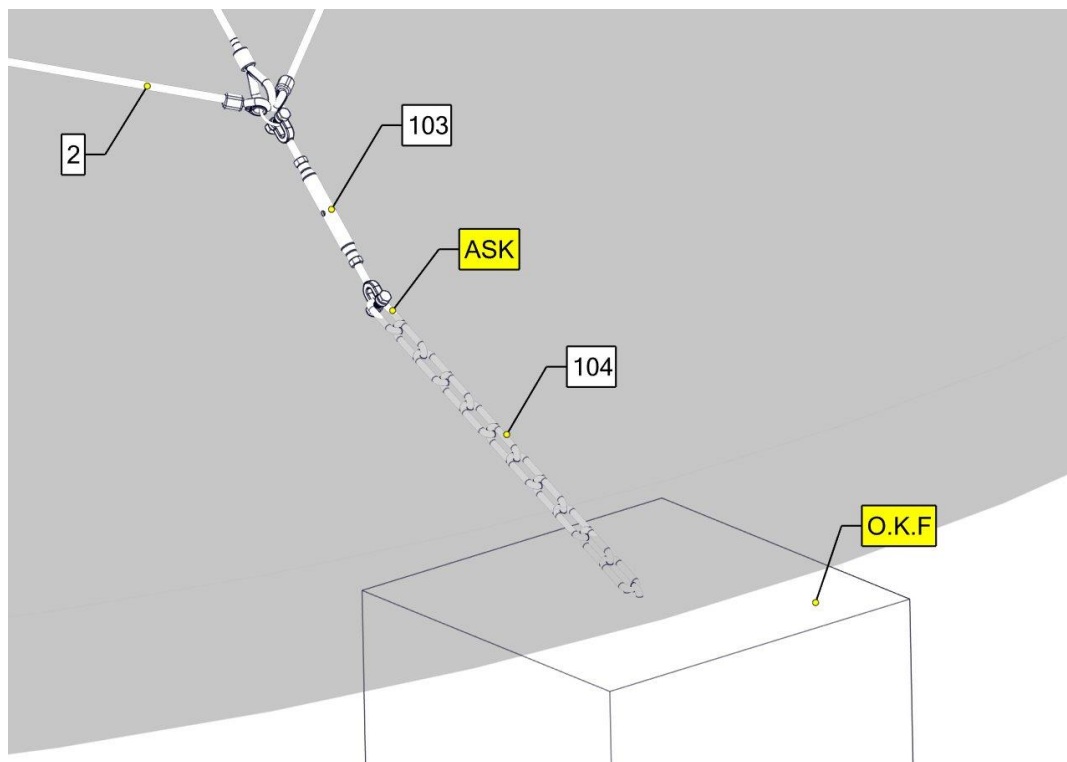


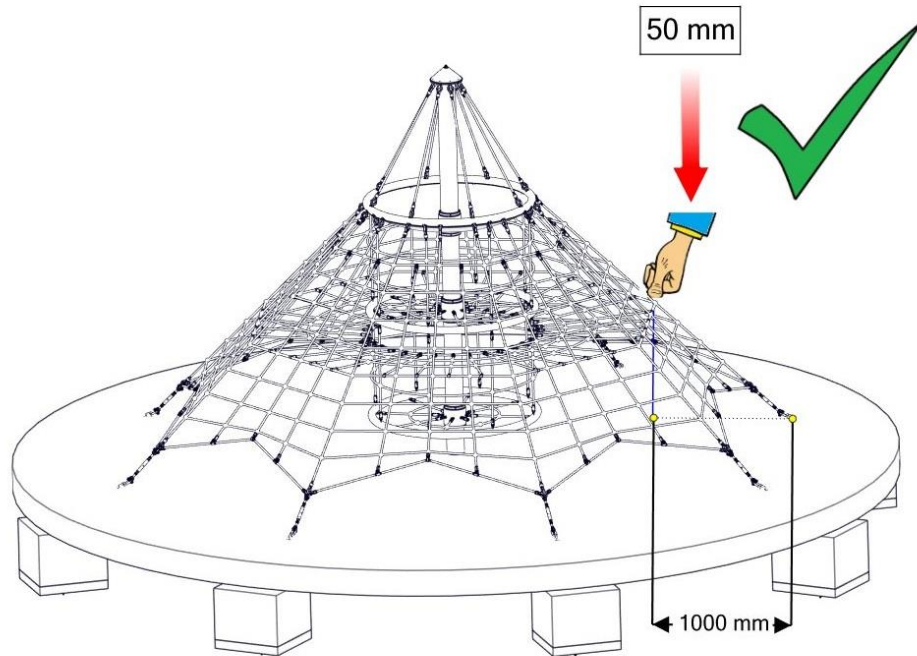













	<u>Erklärungen der Abkürzungen und Zeichen:</u>
AB	Die gesetzlich vorgeschriebene Abbindezeit ist einzuhalten
ASK	Abspannketten
B	Bauseits gestellter Querstab zum Fixieren der Ankerkette während des Betonierens
D	Beton C25/30
F	Fallschutz
G	Sickerschicht
Ho.A	Holzadapter im Netzwerk (siehe auch PN)
LRB	Zwischenraum (zwischen Leerrohr und Stahlmast) mit Flüssigbeton befüllen!
O.K	Oberkante Spielebene
O.K.F.	Oberkante Fundament
PN!!	„Paket“ Netzteil (mit Holzadapter Ho.A verschnürt) wird mittig über das Kanalrohr gelegt, Holzadapter vorsichtig entfernen und anschließend den Mast Pos. 1 mittig in das Kanalrohr stecken.
Verp.	Verpackungsschnüre öffnen
N.Sp.anh.!!	Vormontiertes Netzwerk bzw. Spielteil mit ausreichend großem Hubgerät (z.B. Bagger) zur Montage anheben.
PS	Platzbedarf inkl. Sicherheitsbereich (78,5 m ²)
STM !!	Stellung der Ringmutter beachten!
1 – 4 krv	Spannseil müssen überkreuz verspannt werden!
ML	Mastlänge über Spielniveau !
MF	Mittelfundament
VO	vormontiert
KNR	KNR - Leerrohr (z.B. Kanalrohr aus Beton oder PVC Ø 400 mm / 0,65 m lang bauseits!!)
	Betonoberkanten gerundet! Fundamentmaße gelten für normale Bodenklassen 4-5 (gewachsener Boden). Bodenklasse 4: Leichte bis mittlere Plastizität, ineinandergebunden, mit geringem Steinanteil (Anteil < 30 % über einem Durchmesser von 63 mm Korngröße) Bodenklasse 5: Böden der Bodenklasse 3 und 4 mit einem großen Steinanteil (Anteil > 30 % über einem Durchmesser von 63 mm Korngröße) Zur Sicherheit bei sandigen, weichen Böden die Fundamente mind. 50% in der Fläche größer fundamentieren.
M.Lot !!	Mast /Pfosten unbedingt lotrecht aufstellen!

siehe Zeichnungen

5 Überprüfungen nach der Installation



Hinweis

Solange das Gerät nicht sicher installiert ist, müssen Sie dafür sorgen, daß der Zutritt für die Öffentlichkeit gesperrt ist!

5.1 . In den folgenden Fällen ist das Gerät noch nicht sicher installiert:

- die sichere Installation des Gerätes ist nicht vollständig
- die schlagabsorbierende Oberfläche ist noch nicht installiert
- die Erhaltung der Betriebssicherheit durch entsprechende Wartungsarbeiten kann nicht sichergestellt werden.

5.2 Beseitigung aller Montagehilfsmittel

- Bitte prüfen Sie, ob alle Montagehilfsmittel von dem Spielareal beseitigt worden sind! Vorher darf das Spielgerät nicht freigegeben werden.

5.3 Einzelheiten bzgl. der Abnahme des Gerätes vor der ersten Benutzung

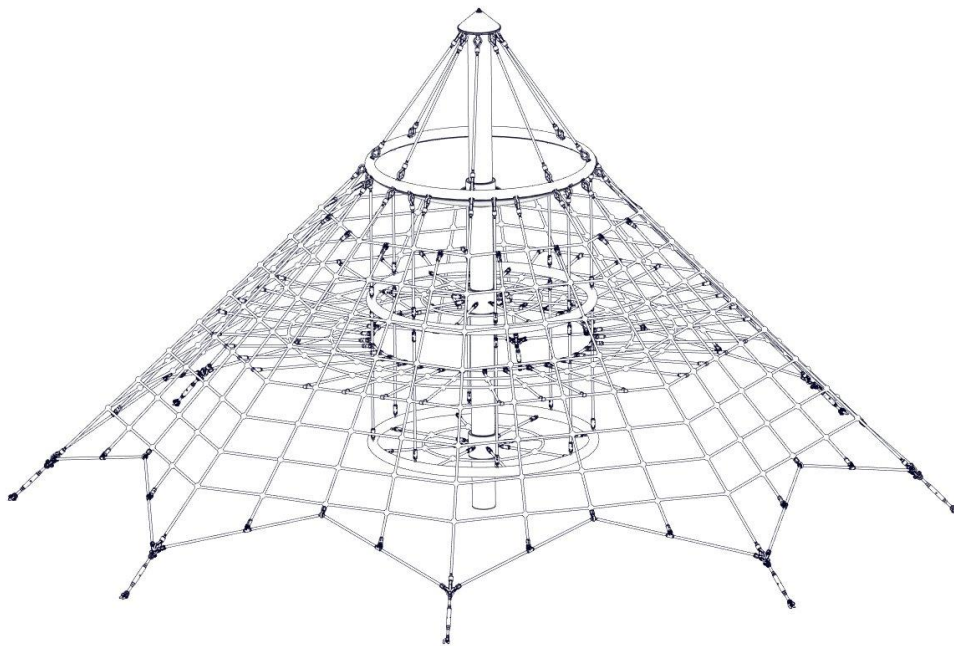
- Es gelten keine besonderen Abnahmebedingungen vor der ersten Benutzung.

5.4 Bolzen nachziehen

- Nach einer Woche Spielbetrieb bitte alle Bolzen nochmals nachziehen. Später bei den jeweiligen Wartungen.

A Wartungsanleitung

Dino II, Art.-Nr. 10.02.100 (zum Einbetonieren)



Revisionshistorie

Revision 0 – 2007-11-01
Erste freigegebene Version

Wartungsanleitung
Revision 11 – 2020-09-01
Klemmschutzringe am oberen Korb FH
Alle Rechte vorbehalten

© Copyright 2007 Huck Seiltechnik GmbH

6 Einleitung Wartung

6.1 Allgemeines

Die Installation, Inspektion, Wartung und Betrieb sind gemäß den Richtlinien der EN1176-7 durchzuführen.



Hinweis

Allgemeiner Hinweis: Ein regelmäßig kontrolliertes Spielgerät kann nicht so beschädigt sein, daß ein Bespielen gefährlich wird. Voraussetzung ist allerdings, daß die regelmäßigen Kontrollen im Bedarfsfall eine Reparatur nach sich ziehen.

Eventuell benötigte Ersatzteile erhalten Sie direkt von Ihrem Lieferanten oder der Fa. Huck Seiltechnik

Adresse: Huck Seiltechnik GmbH
Dillerberg 3
35614 Asslar/Berghausen
Tel. (06443) 83 11-0
Fax (06443) 83 11-79



Achtung

Montage, Wartung und Instandsetzung sind nur durch **sachkundige Personen** durchzuführen.

Das Prüfprotokoll ist dem Betreiber in Kopie, gegen Quittierung, zu übergeben!

Diese Wartungsanleitung basiert auf der Norm "EN 1176-1:2017".

7 Allgemeine Hinweise zu den Wartungsarbeiten

7.1 Die Wartungsintervalle

Die Wartungsintervalle beziehen sich auf durchschnittliche Beanspruchung. Wir weisen darauf hin, daß bei starker Beanspruchung der Spielanlage verstärkte Durchsichten und/oder Wartungen vorzunehmen sind!

7.2 Die Häufigkeit der Inspektionen

Die Häufigkeit der Inspektionen müssen sich nach der tatsächlichen Beanspruchung richten. Einflußfaktoren: Vandalismus, Standort (z. B. Küstennähe), Luftverschmutzung, Alter des Gerätes!

7.3 Pflegeprodukte und Pflegeverfahren

Sämtliche Bolzen und Muttern sind feuerverzinkt oder Edelstahl. Edelstahl hat die Eigenschaft des unkontrollierten Kaltverschweißens während des Anziehens der Muttern. Daher unbedingt die Bolzen und Muttern mit Teflonspray (z. B. HTS plus Teflon Nr. 893128 erhältlich bei Fa. Würth) oder ähnlichen Gleitmitteln einsprühen.

7.4 Ersatzteile

Sämtliche Ersatzteile müssen den Spezifikationen des Herstellers entsprechen!

7.5 Identifizierung von Ersatzteilen

Sämtliche Ersatzteile sind in der Stückliste aufgelistet. Die Stückliste finden Sie im Kapitel 3.

7.6 Spezielle Entsorgungsbehandlungen von einzelnen Geräteteilen

Für die einzelnen Geräteteile sind keine besonderen Entsorgungsbehandlungen notwendig.

7.7 Spezielle Maßnahmen in der Einlaufzeit

Spätestens 2 Wochen nach der Montage sind sämtliche Verschraubungen auf Festigkeit zu prüfen und gegebenenfalls nachzuziehen.

7.8 Wartung Fallschutzböden

Auch die Fallschutzböden müssen regelmäßig gewartet werden. Vor allem der Füllstand von losem Füllmaterial muß eingehalten werden und gegebenenfalls nachgefüllt werden.

7.9 Festgestellte Mängel



Achtung

Festgestellte Mängel müssen umgehend behoben werden! Bei sicherheitsbeeinträchtigenden, schwerwiegenden Defekten ist ansonsten die Anlage sofort für die Öffentlichkeit zu sperren.

7.10 Lose Schrauben



Achtung

Lose Schrauben sind stets ein Grund für wachsende Qualitätsprobleme und ein Sicherheitsrisiko. Deshalb sollten lose Schrauben stets nachgezogen und das Fehlen von Schrauben kontrolliert werden (z. B. auf durchsehbare Löcher achten).

7.11 Absperrung der Spielanlagen

Die Spielanlage ist bei folgenden Arbeiten abzusperren: unvollständiger Installation, Zerlegung, Wartungen und Reparaturarbeiten sowie bei Mängeln an Spielgeräten.

7.12 Gewährleistung der Garantie

Garantie bei Stahlpfosten und Pfostenschuhen geben wir, wenn die regelmäßigen Wartungen durchgeführt werden und dies schriftlich festgehalten wird. Die erste Wartung erfolgt nach 3 Jahren, es müssen die Stahlpfosten bis zum Betonfundament freigelegt werden und auf Korrosion überprüft werden. Korrosionsstellen und Kratzer sind mit Zinkfarbe zu streichen.

8 Wartungsplan

8.1 Besondere Hinweise

8.1.1 Wartungsintervall

Es wird dringend empfohlen, die Kontroll- und Wartungsarbeiten in den angegebenen Zeiträumen durchzuführen, da durch den Spielbetrieb, durch Witterungseinflüsse oder durch mutwillige Zerstörungen eine Abnutzung erfolgt, die einen Sicherheits- und Funktionsverlust darstellt.

8.1.2 Wartungsintervall bei starker Beanspruchung

Wir weisen darauf hin, daß bei starker Beanspruchung der Spielanlage verstärkte Durchsichten und/oder Wartungen vorzunehmen sind!!!

8.1.3 Mängel, die die Sicherheit beeinträchtigen



Hinweis

Bei Mängeln, die die Sicherheit beeinträchtigen, muß schnell gehandelt werden. Entweder durch sofortige Reparatur oder durch Abbauen bzw. Stilllegen des Gerätes.

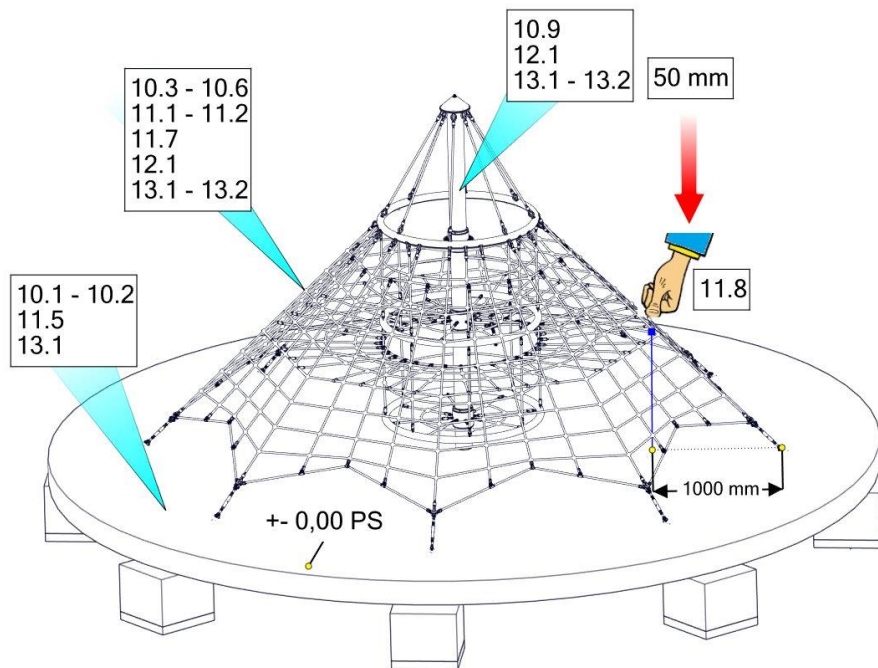
8.1.4 Mängel, die die Funktion beeinträchtigen



Hinweis

Auch Mängel, die die Funktion beeinträchtigen, sollten umgehend behoben werden. Solche Mängel mindern den Spielwert des Gerätes und reizen zu mutwilligen Zerstörungen, die eventuell einen Sicherheitsverlust zur Folge haben. Auch hier sollte der Schaden umgehend behoben werden.

9 Regelmäßige Wartungsarbeiten



10 Monatlich durchzuführende Wartungsarbeiten

- 10.1 Zwischenräume zwischen Gerät und Boden kontrollieren (Abstand bzw. Fallhöhe).**
- 10.2 Untergrund im Fall- und Schutzbereich auf harte Gegenstände und freigespielte Fundamente überprüfen.**
- 10.3 Sämtliche Verbindungselemente und Beschlagteile auf Verschleiß und festen Sitz prüfen, ggf. nachziehen. Beschädigte oder fehlende Teile erneuern.**
- 10.4 Bewegliche Metallteile (Gelenk, Federn usw.) auf Leichtgängigkeit und Verschleiß prüfen, ggf. auswechseln.**
- 10.5 Sämtliche Anbauelemente wie Ketten, Seile, Netze, etc. auf Beschädigungen prüfen ggf. erneuern.**
- 10.6 Gummiteile, Manschetten, etc. auf Verschleiß oder Beschädigungen prüfen ggf. auswechseln.**
- 10.7 Oberflächengüte von Holzteilen auf Schäden, hervorgerufen durch Witterung, Fremdeinwirkung oder Schimmelbefall prüfen und beheben, notfalls auswechseln.**
- 10.8 Oberflächengüte von Kunststoff- und Metallteilen, z. B. Rutschen, auf Beschädigung prüfen und ggf. auswechseln.**
- 10.9 evtl. zuviel Füllmaterial an den Pfosten entfernen, Fäulnisgefahr.**

11 1/4 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten

- 11.1 Detaillierte Inspektion zur Überprüfung des Betriebs und der Stabilität der Anlage insbesondere in Bezug auf jedweden Verschleiß.**
- 11.2 Nachziehen aller Befestigungen.**
- 11.3 Nachstreichen und Nachbehandeln von Oberflächen.**
- 11.4 Wartung von Fallschutzbelägen.**
- 11.5 Schmieren von Gelenken.**
- 11.6 Kennzeichnung der Geräte, um die Füllhöhe von losem Füllmaterial anzuzeigen.**
- 11.7 Bolzen nachziehen.**
- 11.8 Netzwerk mit Spannschlösser (kreuzweise) in 3 Durchgängen anspannen und dabei den Mittelmast im Lot halten. Nach dem ersten Spannvorgang das Netzwerk an den 8 Spannseilen mittig durch beklettern und schwingen von einer Person belasten, um sie Dehnung des Seilwerks beschleunigen. Die vorläufige Endspannung ist erreicht, wenn sich die 8 Spannseile in Schulterhöhe durch Daumendruck nicht mehr als 5 cm eindrücken lassen. Spannschlösser durch kontern sichern.**

12 1/2 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten

- 12.1 Die Standfestigkeit (Standpfosten, Streben, Fundament usw.) ist zu überprüfen. Nach durchgeführten Reparaturen oder zusätzlich eingebauten bzw. ersetzten Anlagenteilen ist die gesamte Anlage auf ihre Sicherheit zu überprüfen.



Achtung

Jährliche Hauptinspektion

13 Jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten

- 13.1 Feststellung des allgemeinen betriebssicheren Zustands von Anlage, Fundament und Oberflächen.
- 13.2 Die Anlage ist insbesondere auf Vorliegen von Verrottung und Korrosion zu überprüfen. Dazu müssen evtl. bestimmte Teile ausgegraben bzw. freigelegt werden. Korrosionsstellen und Kratzer sind mit Zinkfarbe zu streichen.



Achtung

Die Inspektion der Anlage muss von sachkundigen Personen unter Einhaltung der von der Fa. Huck Seiltechnik GmbH erteilten Anweisungen vorgenommen und schriftlich unter Angabe evtl. vorgefundener Mängel protokolliert werden.

Das Prüfprotokoll ist dem Betreiber in Kopie, gegen Quittierung, zu übergeben!

14 Wartungsprotokoll

Gerätename: Dino II zum Einbetonieren _____ / Art.-Nr. 10.02.100 _____

Standort: _____

Kunde oder Betreiber: _____
 (Stadt, Kommune, Kindergarten)

Tag der Besichtigung	Sachverständiger	In Ordnung	Bespielbar	gesperrt	Mängel	Mängel behoben durch	Datum

**Bitte kopieren und 1x jährlich nach der Hauptinspektion an den Hersteller per Telefax (06443) 83 11 79 zurücksenden!
 Die Bestätigungsform zu den Akten des Spielgeräts legen.**

15 Übergabebeleg



Achtung

Nach Aufstellung des Gerätes müssen die Installations- und Wartungsdokumente an den Betreiber weitergegeben werden. Dieser muß sich die Übergabe der Dokumente quittieren lassen. Der vollständig ausgefüllte und unterschriebene Übergabebeleg ist dann an die Huck Seiltechnik GmbH per Telefax (06443) 8311-79 zurückzusenden!

Art.-Nr.: 10.02.100

Gerätetyp: Dino II

Seriennummer: _____

Kunde oder Betreiber (Stadt, Kommune, Kindergarten, etc.):

Zuständiger Sachbearbeiter:

Montagefirma (Adresse):

Verantwortlicher Mitarbeiter (Monteur):

Komplette Montageanleitung, Wartungsanleitung und Wartungsprotokoll vollständig erhalten,

(Unterschrift Betreiber)
(Stempel)

(Unterschrift Installationsfirma)

Datum: _____